

Gast im Altersheim zum Friedhofstürli

Walliser- und Berndeutsch bestimmten den Abend im Chupferturm. Darüberhinaus hatten die «Gebirgs-poeten» extrem viel schwarzen Humor mitgebracht.

Von Christian Ballat

Schwyz. – Ihr Auftritt sieht unspektakulär aus, startet unspektakulär und bleibt unspektakulär – auf den ersten Blick. Doch einmal gefangen in ihren Erzählungen, bekommt man einfach nicht genug. Noch mehr will das Publikum wissen vom unglücklichen Lehrkörper eines Bildungsinstituts,



Kariert, aber nicht kleinkariert: Die «Gebirgs-poeten» begeisterten das Publikum mit ihren träfen Pointen.

Bild Christian Ballat

von der unglaublich einfach-komplizierten Verwandtschaft und von überzeugenden, wissenschaftlichen Studien. Eine Grafik war allerdings vorhersehbar: Je mehr Subventionen ein Landwirt erhält, desto grösser wird sein Klagefaktor.

Mit den eingespielten Gratulationen an die Grosstante im Altersheim zum Friedhofstürli und den schlechten Nachrichten aus der Stadt lieferten die drei Literarsatiriker zusätzlichen Stoff, der dank tiefschwarzen Humors auch mal das Lachen im Halse stecken liess. Man kann sich ja auch mal ohne «Gröhlen» an Feinsinnigem und Stimmigen freuen, die «Gebirgs-poeten» machten es möglich.

Bote der Urschweiz No 18.3.13